

# Pressemitteilung

September 2014



**neues theater münchen**

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de // www.i-camp.de

## Wiederaufnahme 2.0

# Propaganda – Oder der geheimnisvolle Fremde

Theaterinstallation von Bülent Kullukcu, Anton Kaun und Dominik Obalski (Rohtheater)

**13. / 14. November 2014, 20:30 Uhr – i-camp**

Uraufführung: 22. Mai 2014 – Galerie Kullukcu & Gregorian

ROHTHEATER (alias B. Kullukcu, A. Kaun und D.Obalski) beschreiben ihre ästhetische Strategie als „posthumanes Theater“. Ihre Mittel sind großflächige Videobilder von Landschaften aus Modell- und Spielfiguren, die live produziert und projiziert werden; diese werden mit künstlich generierten Computerstimmen, Soundcollagen und Videoclips verschnitten. So entstehen mikroskopische Welten, mit Robotern, schwebende Objekte und paranormale Sprach-Sinfonien.

Misstrauen und Angst prägen aktuell die gegenseitige Wahrnehmung im Westen und im Osten. Rohtheater beschäftigen sich in ihrem neuen Stück mit dem Fremden und Unbekannten im Menschen. Auf der Grundlage von Edward Bernays PR-Bibel „Propaganda“ von 1928 und Mark Twains postum veröffentlichtem Roman „Der geheimnisvolle Fremde“ entwickelt das Kollektiv ein Gesamtkunstwerk, das bewusst versucht, sich allen gängigen Genrezuordnungen zu entziehen. Elemente der Bildenden Kunst verschmelzen mit Videoprojektionen und visuellen Effekten mit Live-Happening-Charakter zu einem „kosmopolitischen Kultur- und Meditationsraum“.

„Das Fremde“ als Summe des Andersartigen, „die Fremde“ als grenzenloses Territorium und „Fremde“ als anonym, unbewusster Plural werden dabei im Zentrum stehen. Dabei steht in letzter Konsequenz der tägliche Kampf jedes Einzelnen um politische Selbst- und Mitbestimmung auf dem Spiel.

Ausgewählte Künstler, Musiker, Performer und Schriftsteller werden eingeladen, sich mit ihren jeweiligen Ausdrucksmitteln zum Thema zu positionieren. Die dabei entstandenen Fragmente fließen in die Live-Aktion mit ein. Das Bühnenbild wird nachträglich als Ausstellung zu besichtigen sein.

Weitere Informationen: <http://rohtheater.tumblr.com>

Konzept und Idee: Bülent Kullukcu.

Nach Texten von Edward Bernay, Mark Twain, Sigmund Freud u.a.

Mit: Bülent Kullukcu, Anton Kaun und Dominik Obalski und Videosamples von Marie Bendl, Christian Burchhard (Embryo), Robert Hofmann, Martin Krejci und Asmir Sabic.

*Eine Produktion von Rohtheater mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.*



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



*Die Wiederaufnahme findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater statt.*

### Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 23 23 90

Mobil: 0160 285 93 88

[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

i-camp, ehemals Neues Theater (NT), ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

# Propaganda – Oder der geheimnisvolle Fremde

Theaterinstallation von ROHTHEATER

(alias B. Kullukcu, A. Kaun und D.Obalski)

Wiederaufnahme: 13. / 14. November 2014, 20:30 Uhr

i-camp/neues theater münchen

## PRESSESTIMMEN

***Film Without Film – „Das Rohtheater aus München beweist mit seinem Stück »Propaganda« beispielhaft die Vitalität des »Expanded Cinema«“***

*Unter Einwirkung des Rohtheaters verzerren sich (...) Texte zum Roh-Material computermanipulierter und apokalyptischer Prophezeiungen, ein langgezogener Soundteppich, gesättigt mit elektronischen Klangwelten, der sich über Found Footage aus dem Internet legt.*

*Auf den wandgroßen Projektionen ergießen sich dokumentarische Bewegtbilder, mit Szenen von Krieg und Flucht oder auch ethnographischer Momente aus dem Leben der Völker, um die es geht.*

*Dazu gibt es szenische, fiktionale Illustrationen, die aus den gebauten Settings einer Miniaturwelt der Modelleisenbahnen entsteigen, Mikromomente, die eine gleichwie geartete narrative Ebene in den großen theoretischen und medialen Rundumschlag einfließen lassen – durch das Kamera-Close-up vergrößert und als prä-filmisches, bewegtes Bild an die Wand projiziert.*

*Vorausgesetzt, dass man, auch wenn es nicht die Intention des Autors ist, Zuschreibungen tätigen, etwas in einem vorge-führten Werk entdecken und es sogar brutal seinem eingeschriebenen Kontext entreißen darf, bleibt festzustellen:*

*»Propaganda« ist so nicht nur Film ohne Film, sondern ebenso Theater ohne Theater. Die Sparten-Implosion von Film und Theater und das Niederreißen der Grenzen zwischen Reproduktion und Repräsentation müssen hier ohne Vorbehalte als gemeinsamer Aufbruch der verschiedenen medialen Welten begrüßt werden. Es lebe das Expanded Cinema.*

Filmmagazin ARTECHOCK

***„Du bist ein heimatloser Gedanke“- Eine teuflische Reise durch Raum und Zeit***

*Jenseits von Gut und Böse, wird dem Zuschauer die Notwendigkeit der Massenmanipulation als Bestandteil demokratisch propagierter Herrschaftssysteme vor Augen geführt.*

*Der Zuschauer wird Zeuge eines Spiels mit den Perspektiven. Die Akteure führen uns in fremde, mikroskopisch kleine Welten ein, (...).*

*Die technisch äußerst beeindruckende Umsetzung sowie der Miteinbezug des Zuschauerraums als Projektion unserer Selbst, lässt den Zuschauer zum Mitreisenden wachsen mit dem Appell an die Eigenverantwortung, denn, um Satan zu zitieren: „ Es gibt kein anderes Leben“.*

Blog Theater to go

# Propaganda – Oder der geheimnisvolle Fremde

Theaterinstallation von ROHTHEATER

(alias B. Kullukcu, A. Kaun und D.Obalski)

Wiederaufnahme: 13. / 14. November 2014, 20:30 Uhr

i-camp/neues theater münchen

## MITWIRKENDE

**Bülent Kullukcu** (\* 1971 in Markt Indersdorf) ist Regisseur, Schauspieler, Musiker und bildender Künstler. Er lebt und arbeitet in München. Bülent Kullukcu realisierte zahlreiche nationale und internationale Musikprojekte (z.B. Generation Aldi, Hart of Noise, Naquob, Electric Lounge Orchestra, The Mistake Man) in den Bereichen der Clubs- und Festivalkultur (u.a. Spielart München, Donaueschingen, Musikwochen Brandenburg, Le Lieu Unique in Nantes, Exit Festival Paris, Concertgebouw Brügge) Außerdem arbeitet er als Bühnenmusiker. Kullukcu schuf Filmmusik und Hörspiele (u.a. für BR, WDR), zahlreiche Soundinstallationen für Museen sowie viele Vinyl- und CD-Releases bei diversen Labels. Er erhielt 2007 den Preis für die beste Filmmusik im internationalen Wettbewerb des Clermont-Ferrand International Short Film Festival für seinen Score zu Nikias Chryssos' Hochhaus (2006). Am Kurzfilm Magic Bus (1997) von Emir Kusturica wirkte er als Hauptdarsteller mit. 2008 wurde er als Nachwuchsregisseur im Jahrbuch des Magazins Theaterheute nominiert. 2010 eröffnete Kullukcu die GALERIE KULLUKCU in München. Im Herbst 2013 brachte er mit Imran Ataya aus Berlin bei Trikont den bundesweit beachteten Sampler „Songs of Gastarbeiter Vol. 1“ heraus. Er gehört außerdem zu den Gründungsmitgliedern des „Göthe Protokolls“, einer Initiative, die sich für eine der Stadtgesellschaft entsprechende Diversität in der Kunst einsetzt und transkulturelle Identitäten mit eigenen Projekten künstlerisch und politisch unterstützt.

**Dominik Obalski** wurde 1986 in München geboren. Er spielt seit 1994 Klavier, sammelt und spielt Synthesizer und arbeitet als Dramaturg, DJ, Theatermusiker und –komponist. Er arbeitete unter anderem für die Münchner Kammerspiele, das Festival „Spielart“ und in der freien Szene. 2012 gründete er gemeinsam mit Bülent Kullukcu und Anton Kaun das Künstlerkollektiv Rohtheater, mit dem er regelmäßig und an verschiedenen Orten auftritt.

**Anton Kaun** (Live-Video, Noise) hat ein feines Gespür für Klangkörper und Skulpturen, die sich im Alltag als Gebrauchsgegenstände tarnen. Waschmaschinenschläuche zum Beispiel, Gartengeräte, alte Kommoden oder ganz andere Dinge. Der Video-Künstler und Noise-Artist arrangiert aus intuitivem Material eindringliche Bild- und Klangwelten unter anderem für Musikvideos von Slut, Lali Puna, the Notwist Dis\*Ka und Electric Lounge Orchestra. Live ist Anton Kaun unter den Labels „Rumpeln“ a.k.a. „Kaundown“, a.k.a. „Sonytony“ solo und mit den Bands Console und Generation Aldi (Bülent Kullukcu) unterwegs.

# Propaganda – Oder der geheimnisvolle Fremde

Theaterinstallation von ROHTHEATER

(alias B. Kullukcu, A. Kaun und D.Obalski)

Wiederaufnahme: 13. / 14. November 2014, 20:30 Uhr

i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL



„Propaganda – Oder der geheimnisvolle Fremde“.  
Copyright: Bülent Kullukcu. Abdruck gegen Nennung honorarfrei.



# Propaganda – Oder der geheimnisvolle Fremde

Theaterinstallation von ROHTHEATER  
(alias B. Kullukcu, A. Kaun und D.Obalski)

Wiederaufnahme: 13. / 14. November 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL



„Propaganda – Oder der geheimnisvolle Fremde“.  
Copyright: Bülent Kullukcu. Abdruck gegen Nennung honorarfrei.

# Propaganda – Oder der geheimnisvolle Fremde

Theaterinstallation von ROHTHEATER

(alias B. Kullukcu, A. Kaun und D.Obalski)

Wiederaufnahme: 13. / 14. November 2014, 20:30 Uhr

i-camp/neues theater münchen

## SERVICE

### Theater

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
Tel: +49 / 89 / 65 00 00  
Fax: +49 / 89 / 65 43 25  
info@i-camp.de

### Leitung

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

### Karten

- Auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de)
- Per E-Mail unter [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de)
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

### Preise & Ermäßigungen

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

### Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen  
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur  
+49 / 8161 / 23 23 90  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

### Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*